

Kohlengraber werden am 1. November streiken

Über 400,000 Arbeiter werden sich an dem Streik beteiligen; Einigung unmöglich.

Indianapolis, Ind., 15. Okt. — John L. Lewis, amtierender Präsident der United Mine Workers in den Ver. Staaten, hat Befehl erlassen, daß die 400,000 Mitglieder der Union die Arbeit einstellen haben. Sämtliche Förderer von Weichkohlen werden durch diese Ordre betroffen. Der Streikbefehl erfolgte, weil sich Arbeiterführer und Vertreter der Kohlengruben nicht auf die Lohnfrage einigen konnten.

Die Eisenbahngesellschaften werden durch den Streik in eine üble Lage geraten, da sie keinen genügenden Vorrat Kohle an Hand haben.

Wilson hat eine gute Nacht verbracht

Washington, 15. Okt. — In dem heute Nacht mitgeteilten Bericht des Präsidenten Wilson heißt es: „Der Präsident verbrachte eine gute Nacht, vergaß sein Frühstück mit Appetit und geht, abgesehen von leichten Kopfschmerzen, seiner Beförderung entgegen.“ Das Bulletin war von den Ärzten Dr. Grayson, Ruffin und Stitt unterzeichnet. Dr. J. A. Fowler, der wegen der Drüsenförmung zu Rate gezogen wurde, wurde heute nicht gerufen, wird aber von Zeit zu Zeit im Weißen Hause vorzureden. Der amerikanische Vot-schreiber in London fand ein Stachelgramm, wonin es heißt, daß der gegenwärtige Herrscher Arabiens dem erkrankten Präsidenten seiner Sympathie Ausdruck verleiht.

Prinz August Wilhelm kommt nach Amerongen

Am Haag, 15. Aug. — August Wilhelm, vierter Sohn des ehemaligen deutschen Kaisers, wird am Mittwoch, den 22. Oktober, am Geburtstag seiner Mutter, in Amerongen eintreffen und sich dort mehrere Tage lang aufhalten. Es verlautet, daß der ehemalige deutsche Kaiser seine neue Residenz zu Doorn anfangs Februar beziehen wird.

Brauer senden Protest ans Weiße Haus

Washington, 15. Okt. — Die United States Brewers Association haben heute ans Weiße Haus Petitionen gerichtet, in welchen gegen die National Prohibition Act protestiert wird. Die Petitionen wurden an Generalbundesanwalt Palmer verwiesen, desgleichen die hierauf folgende habe, welche von Präsident Wilson immer noch nicht unterzeichnet worden ist.

Troß soll alle Hoffnung aufgeben

Selingsfors, 15. Okt. — Der Sozialkriegsmittler Troßky — von welchem es unlängst hieß, daß er ins Gefängnis genötigt wurde — soll in einer Rede zu Ponca sich dahin geäußert haben, daß die Bolschewisten nicht instand wären, einen weiteren Winterkrieg auszuhalten; alle Aussichten auf Sieg seien geschwunden. Die Demonstrationen aus dem Doere der Bolschewisten werden immer häufiger. Die Bewohner von Tulsa, 105 Meilen südlich von Ponca, sind aufgefordert worden, die Stadt zu verlassen.

Heischnot in Berlin

Berlin, 15. Okt. — In Berlin herrscht eine Heischnot. Die Not ist so groß, daß Bürgermeister Berman die Notlage als Katastrophe bezeichnet. Er sagt, daß für die 5,000,000 Einwohner der Stadt nur 30,000 Pfund Fleisch zu haben war. Die einzige Rettung aus dieser Notlage ist, daß 1,263,580 Gefrierfleisch vorhanden ist. Doch ist nichts in Sicht für die kommende Woche. Eine Debatte aus Wien bezeichnet die Nahrungsfrage als eine sehr kritische.

Eisenbahnunfall

Eric, Pa., 15. Okt. — Ein Zug der Nickel Plate entgleiste in der Nähe der Stadt; fünf Personen wurden lebensgefährlich verletzt.

Niedererschlagen und Selbstmordversuch

Frau Bertha Israel, eine Witwe von 24 Jahren, wohnhaft in 1922 Süd 20. Straße, war derart niedergeschlagen und schwermütig, daß sie aus Lebensüberdruß eine Dosis Chloroform trank. Der Polizeiarzt sagt, daß sie genesen wird. Es wird berichtet, daß sie einen kleinen Groceriehandel betreibt und das Geschäft so lau ging, daß sie ihre drei Kinder nicht davon ernähren konnte.

Industrieferien bis morgen vertagt

Washington, 15. Okt. — Nachdem beschlossen wurde, die Abstimmung über die Einleitung eines Schiedsgerichts betreffende Resolution um einen Tag zu verschieben, vertagte sich die Konferenz bis morgen nachmittags um 2:30.

Herr Ottmar Schaefer reist nach Europa

Herr Ottmar W. Schaefer, der bekannte Aktienverkäufer der Skinner Rading Co., reist kommenden Sonntag abends nach New York, um von dort am 1. November mit dem Dampfer „Rotterdam“ eine Reise nach Europa anzutreten. Er wird sich zuerst nach Boulogne, Frankreich, begeben, von dort aus nach Paris, dann nach Belgien und Holland und schließlich nach Deutschland, wo er seinen Verwandten in der Rheinegend einen längeren Besuch abstatten wird. Er wird längere Zeit in Ratingen, bei Düsseldorf, Aufenthalt nehmen. Herr Schaefer wird sich auch geschäftlich im Interesse der Skinner Macaroni Co. betätigen und das vorzuziehende Produkt dieser Firma in Deutschland einzuführen, da es an diesen Nahrungsmitteln gegenwärtig drüben sehr mangelt. Herr Schaefer hat beschlossen, der Tribune ausweisen eines Reiseberichts zukommen zu lassen. Wir wünschen ihm eine glückliche Reise, viel Vergnügen und eine glückliche Heimkehr.

Herr Schaefer hatte leider noch vor seiner Abreise, denn gestern wurde ihm am hellen Tage sein Automobil, das vor seiner Wohnung stand, von frechen Dieben gestohlen.

Leutnant Maynard auf dem Rückflug

New York, 15. Okt. — Fliegerleutnant Maynard, der als erster in San Francisco eintraf, hat von dort aus den Rückflug nach New York angetreten und traf heute um 10:11 in Salt Lake City ein.

Debatte über den Schantungszusatz

Washington, 15. Okt. — Während der heutigen Senatsdebatte über das Schantung-Amendment sprach sich ein Demokrat für dasselbe, ein Republikaner dagegen aus. Der Demokrat ist Senator Owen von Oklahoma, und der Republikaner Senator Colt von Rhode Island. Letzterer erklärte sich gegen das Amendement, wird aber für die Reformation eintreten.

Ans Lincoln

Am Sonntag, den 12. Oktober, feierte die Evang.-Luth. St. Johannis-Gemeinde in Lincoln, Neb., Fr. Rabe, Pastor — bei prachtvollem Herbstwetter das Missionsfest. Es wurden zwei Gottesdienste gehalten, in denen der Kirchenvor der Gemeinde mitwirkte. Am Vormittag predigte Pastor Wellhausen, D. D., aus Lincoln; am Nachmittag dienten die Pastoren Harber aus Emerald, Baiter aus Lincoln, Studier aus Barneville mit dem Wort. Die Kollekte betrug \$50. Nach Schluß der Feier verbündete der Frauenverein der Gemeinde den Gästen eine Mahlzeit.

Die Müllabfuhr kommt zur Sprache

Der Kontrakt bezüglich der Müllabfuhr, den Henry Pollock sucht mit der Stadt zu machen, wird in der Sitzung am nächsten Montag von den Kommissären in Beratung genommen. Herr Pollock verlangt \$45,000 pro Jahr für einen Kontrakt von fünf Jahren Dauer. Der Kontrakt schreibt vor, daß der Kontrahent verpflichtet ist, die Müllabfuhr und Befestigung derart besorgt, wie vorgeschrieben.

Als Anführer in Haft gebracht

Leonard Weber, ein Zeichner im Anzeige-Departement des World-Herald, wurde gestern verhaftet unter der Anklage, ein Teilnehmer des Auftrages am Abend des 28. September gewesen zu sein, der in dem Mordmord des Regers William Mumford endete und das Gerichtsgebäude in Brand setzte. Weber ist in Zellhaft und ist es Niemand, selbst nicht seiner Gattin gestattet, ihn zu sehen oder zu sprechen. Weber soll bereits ein Geständnis abgelegt haben und ist ein schriftlicher Bericht darüber beim Polizei-Kapitän Sage eingelaufen. Das Geständnis wurde in Gegenwart des Detektiv Chief Dunn und des Geheimpolizisten Tealby und Polar von Weber abgelegt. Die Polizei behauptet auch, daß Weber gestanden habe, dabei gewesen zu sein, als man den Mayor hängen wollte und daß er denselben mit einer Waffe geschlagen habe. Ein anderer Angeklagter des Mord-Herald ist ebenfalls in Haft genommen worden.

Wacanda Great Spirit Springs

Ein gefundener Kautschukbaum von gutem Holz. Das größte belandete Mineralwasser mit natürlichen Heilungsmitteln. In der Nähe von Wacanda, Neb., befindet sich ein Quellgebiet, das in Wacanda Great Spirit Springs genannt wird. Alle Dinge werden sorgfältig kontrolliert. Eigentümer: Wacanda Springs, Neb.

Verkauf deutscher Schiffe ungünstig

Paris, 16. Okt. — Der Oberste Rat hat an Deutschland eine Note gerichtet, in welcher die deutschen Schiffe, welche während des Krieges an Holländer verkauft wurden, wieder herausgegeben werden müssen.

Tittoni im Rat der Völkerliga

Rom, 16. Okt. — Der Minister des Auswärtigen Tittoni ist vom König zum Mitglied des Rats der Völkerliga ernannt worden.

Wahlen in Fiume

Fiume, 16. Okt. — Gabriele d'Annunzio hat bestimmt, daß am 26. Oktober Wahlen in Fiume abgehalten sind. Frauen dürfen ebenfalls stimmen.

Verzögerung der Getreidehändler

St. Louis, Mo., 16. Okt. — In der Schlussitzung der Getreidehändler des Landes wurden Beschlüsse gefaßt, welche gegen die Verstaatlichung der Eisenbahnen, gegen den Plumb Plan und für eine Unterbindung der Federal Trade Commission gerichtet sind.

Ein Indianer auf dem Kriegsschiff

„Big Chief“, ein Indianer von Camp Dodge, der bei der Soldatenabteilung Polizeidienst verrichtet, ist auf dem Kriegsschiff. Am Mittwoch abend schlug er den Leutnant Clarence K. King mit seinem Gewehr über die Schulter, nachdem derselbe ihm eine scharfe Ermahnung zuzuhören ließ, weil er eine Flasche Schnaps in seinem Besitz fand. Big Chief soll den Offizier mehrmals verfolgt und angegriffen haben.

Der Brandschaden Gerichtsgebäude

Herr John Latenser, der wohlbekannte Architekt des Douglas County Gerichtsgebäudes, gab den County-Kommissären einen Ueberblick der Kosten für Reparaturen und Reanuschaffung von Möbeln, um das Gebäude wieder in den früheren Zustand zu setzen. Die Gesamtkosten dürften zwischen \$50,000 und \$500,000 schwanken.

Unter dem Vorschlag befinden sich folgende Hauptposten: Möbel und Einrichtungen, \$179,687; Steinplatten und Marmor, \$15,000; Antikreiden und Dekorierung, \$43,000; Neue Bedford Steine, \$21,000; Neuer Granit, \$9,540; Teppiche und Vorhänge, \$5,000; Terrazzo Fußboden, \$8,815; Reinigung der Wände, \$25,000; Neue Steine und Beschauung, \$18,275; Einsetzung neuen Granits, \$6,540.

Ein frecher Regier

Frau J. N. Kanowich, die in No. 3822 Nord 18. Straße wohnt, bezieht der Polizei, daß ein Regier kurze Zeit nachher ihr Mann das Haus verlassen hatte, anklopfte und vorgab, ein Gasinspektor zu sein und verlangte Einlaß. Als sie das Gesicht verweigerte, machte der Schwärze einen Versuch, durch das Fenster zu steigen. Als er sah, daß sie auf das Telefon zuzuging, verschwand der Mann. Sie gab der Polizei eine Beschreibung des Eindringlings.

Trauerfeier für F. J. Hamilton

Die Begräbnisfeier für den verstorbenen Frank J. Hamilton fand heute morgen in der St. Cäcilien-Kathedrale statt. Vater Andrew Murphy hi. das feierliche Requiem. Als Bartträger fungierten bekannte Geschäftsleute.

12 Offiziere verabschiedet

Nur vier Offiziere werden nach dem 1. November noch im Quartiermeisters Department im Dienst sein. Auf Order des Kriegsdepartements in Washington wurden alle zeitweiligen Offiziere verabschiedet. Unter den verabschiedeten Offizieren befindet sich auch Kapitän J. L. Fink, und man glaubt, daß Oberst Shipp den Regierungsvorkaufsladen in Obhut nehmen wird.

Diebische Knaben festgehalten

Sechs Knaben, die angeblich Frachtwagen ausraubten, wurden von der Ver. Staaten Kommissär Verlaughlin gebracht, wo sie ein Verhör bestehen mußte, wegen Einbrüche und Ausraubung von Frachtwagen. Die Namen derselben sind: James Maul, Edmund Mullen, Ralph Mullen, Ted Murphy und Allen und Joseph Vesial, alle von der Südseite. Die Knaben erklärten, daß sie unschuldig seien.

Spaniens Königspaar nach Frankreich

Washington, 16. Okt. — Das Staatsdepartement ist von der amerikanischen Botschaft in Spanien in Kenntnis gesetzt worden, daß der König und die Königin von Spanien sich in unoffizieller Eigenschaft am 19. Oktober nach Frankreich begeben werden, wo sie sich etwa zehn Tage aufhalten werden. Von dort aus ist ein kurzer Besuch nach England geplant.

Im eigenen Geschäft überfallen

Drei Maskierte fuhren Mittwoch abend in einem Auto vor die Groceriehandlung M. Lepey's, 611 nördliche 20. Straße, vor, überfielen den Eigentümer, als er Kasse machte und entnahmen mit \$10. Alles, was Lepey tun konnte, war, die Polizei von seinem Abenteuer zu benachrichtigen.

Absterben eines alten Bürgers

Thomas C. Tapp, der seit 25 Jahren einen Kaufladen inne hatte und zugleich Viehhandel betrieb, ist im Alter von 81 Jahren gestorben. Er verstarb gestern nachmittags um 4 Uhr in seinem Heim, 5343 25. Avenue. Der Verstorbene war schon seit zwei Jahren leidend und mußte in den letzten zwei Wochen das Bett hüten. Die sterblichen Ueberreste werden nach Waco, Tex., zur Beerdigung gebracht. Er hinterläßt eine trauernde Witwe, zwei Söhne und eine Tochter in New York.

Falten eine „Kangaroo Court“

Die Gesangenen, welche auf Verdacht in Haft gebracht wurden, an dem Austritt und Landungsbetrieb teilhaftig zu sein, treiben allerhand Mötchen und halten beim Empfang eines jeden neuen Gesangenen eine sogenannte „Kangaroo Court“ ab, um die Schuld oder Unschuld des Verhafteten festzustellen. In den meisten Fällen wird der Angeklagte schuldig befunden und die Strafe ist stets eine Geldbuße von \$2, und mit diesem Geld werden die Inhaftierten mit Tabak versehen.

Aus Council Bluffs

Frau D. F. W. Kohl gestorben. Frau D. F. W. Kohl ist im Alter von 43 Jahren am Freitag in ihrer Wohnung in Oak Township, Mills County, an Blutharntum gestorben. Sie war seit Jahresfrist krank. Sie war eine geborene Wilhelmina Carolina Mohrberg, die älteste Tochter von Herrn und Frau John Mohrberg. Sie wird von ihrem Gatten, sieben Söhnen und einer Tochter überlebt, sowie von ihrem Vater, vier Brüdern und zwei Schwestern. Die Namen der Geschwister sind: Gustav, Charles, William und Henry Mohrberg und Frau E. S. Bauerkemper von Council Bluffs und Frau E. A. Franke, ebenfalls von Co. Bluffs. Das Begräbnis fand am Sonntag von Trauerhaus umweit von Mineola statt. Pastor D. Stiller von der lutherischen St. Johannes Kirche in Mineola hielt die Leichenrede. Die Beisetzungsfeier erfolgte am Friedhof in Mineola. Die zahlreichen Freunde der Familie gaben der Verstorbenen das letzte Geleit. Friede ihrer Ruhe!

Verhaftung aufgehoben

Marinesekretär Daniels hat angekündigt, daß vom 1. Oktober an alle Beschränkungen bezüglich des drahtlosen telegraphischen Verkehrs, die während des Krieges allen Privatpersonen auferlegt wurden in Gebrauch von drahtloser Telegraphie, aufgehoben sind. Dies gilt für alle Amateur Stationen, Amateur Stationen und experimental Stationen in Schulen und Kollegien, dies gilt auch für andere Radio Stationen, mit Ausnahme solcher, die für den geschäftlichen Verkehr eingerichtet sind. Der geschäftliche drahtlose Verkehr ist nach wie vor den auferlegten Beschränkungen unterworfen, bis der Präsident den Frieden verkündet.

Begräbnisfeier

Am Freitag nachmittags fand die Begräbnisfeier der farbigen Leona Petersen, die am Montag von dem Regier John Russell erschossen wurde, in der Regierkirche, Tabernakel Baptist Church, statt. Die Verstorbene war Chorleiterin in der Kirche und man hatte den Stuhl, den sie einnahm, mit Trauerflor behängt. Der Prediger der Gemeinde, Pastor J. P. Jackson leitete den Trauergottesdienst. Die Mitglieder des Kirchendistricts fungierten als Wöhrtrichter.

Als Spielhölle aufgeschlossen

Der Zigarrenladen des J. Woolman ist zum zweitenmale von der Polizei aufgehoben worden. Es war dies eine große Ueberreicherung für viele, da die Polizei erst vor kurzem demselben einen Besuch abstattete. An greulichem Mann wurden in Haft genommen, welche sich zur Zeit in dem Platz befanden. Ein Teil der Männer wurde jedoch sofort wieder entlassen, als man sie verhaftet hatte.

Regier Soldat mit französischer Frau

Frank Austin, ein Regier Soldat, kam am Samstag abend durch Council Bluffs, von Frankreich mit seiner jungen französischen Frau, die er in Frankreich geheiratet hatte. Er befand sich auf der Reise nach seiner Heimat in Hugo, Oklahoma. Austin wurde mit der jungen Französin in einem Pariser Restaurant bekannt.

Einhaltsbefehl wegen Schnapsverkauf

Gegen Charles Pes und Edward Darst, die bei Ranawa See wohnen, wurde ein Einhaltsbefehl erlangt, wonach denselben der Verkauf und Besitz von geistigen Getränken unter strenger Strafe verboten wurde.

Von der Jury freigesprochen

Frank Jähner, Führer eines Automobilclubs, durch welches Jens W. Jacobson niedergeworfen und verletzt wurde und nach etlichen Stunden an den Verletzungen starb, ist von der Coroner Jury von aller Schuld freigesprochen worden. Die Geschworenen sagten in ihrem Urtheil, daß der Unfall unvermeidlich gewesen sei und daß Jähner von aller Schuld freizusprechen sei.

Brandt Gasmaske im Feuer

Leonard Ingram gebrauchte mit Erfolg eine Kriegsgasmaske in einem Feuer, das im Erdgeschoss der Overland Garage ausbrach und das ganze Gebäude mit Rauch erfüllte. Ingram setzte seine Gasmaske auf, begab sich ungefährdet in den dichtesten Rauch und brachte sämtliche Automobile in Sicherheit.

Council Bluffs Hilfsverein

Die nächste Versammlung des Hilfsvereins von Council Bluffs findet am Donnerstag, den 30. Oktober, in der Logenhalle der Hermannshöhle statt. Die Komiteen und Beamten werden Bericht erstatten über die bisher eingegangenen Gelder. Die Damen veranlassen sich in Hause der Frau P. Longor, um die abgelegten Kleider, welche für die Notleidenden in Deutschland gesendet wurden, zu ordnen, damit dieselben nach Deutschland befördert werden können. Es ergeht nochmals die Bitte an alle Menschenfreunde, ihr Scherlein zur Linderung der Not im alten Vaterlande beizutragen. Deutsche im County werden erlucht, Komiteen zu bilden, um Geld und Kleider zu sammeln. Es wurde beschlossen, für die darbenenden Kinder Deutschlands sofort eine Colledung funderstierter Milch zu senden und wird die Hoffnung, daß in den nächsten Tagen genügend Geldmittel zusammengebracht werden, um dieselbe versenden zu können. Es wird dazu ein \$7,000 nötig.

Lüßt bißigen Köter erschließen

Die Bewohner der Nachbarschaft von Avenue J. und 24. Straße bedauern sehr, daß S. E. Richards und E. E. Gites bißige Hunde halten, die eine Gefahr für die Nachbarschaft seien. Eine Menge Zeugnisse wurde vom Polizeirichter verhört und schließlich gab der Richter den Befehl, die gefährlichen Hunde totzuschießen. Den Besitzern der Hunde wurde vom Richter aufgegeben, das Lobesurteil auszuführen, widrigenfalls sie mit einer Strafe von \$25 belegt würden. Da beide sagten, sie könnten es nicht selbst tun, so wurde die Polizei mit der Ausführung betraut.

Begen Nacht festgenommen

Sac City, Ia., 14. Okt. — Kein Verbrechen hat sich jetzt eine solche Verbitterung hervorgerufen, als das, welches an der 6-jährigen Tochter von Herrn und Frau Sigeland begangen wurde. Das Mädchen kam nach Hause und zeigte den Eltern die Spuren des Angriffs und ihre Erzählung hatte zur Folge, daß Roy Jaacs, der Sohn des Henry Jaacs, der 5 Meilen nördlich von der Stadt wohnt, vom Sheriff festgenommen wurde. Das Mädchen bestrich den Mann und die Pferde seines Fuhrwerks ganz genau. Jaacs wurde von Mayor Ahrens verhört und übergab denselben dem Sheriff in den Oberstrom. Später stellte dessen Vater Bürgschaft im Betrage von \$2,000.

Kirchliche Anzeige

St. Pauls Gemeinde, Co. Bluffs, 627 17. Ave., wird nächsten Sonntag ihr Missionsfest feiern durch einen deutschen Gottesdienst am Vormittag um 10:30 und einem englischen Gottesdienst am Nachmittag um 2:30. Festprediger sind: morgens, Pastor S. Reink von Wita, Iowa; nachmittags Pastor E. Grahn, von Florence, Neb. Alle Freunde der Mission sind herzlich eingeladen. Es werden Gasse aus Omaha und anderen Nachbarnstädten erwartet.

Wurde tot im Aesfeld gefunden

Kudubon, Ia., 14. Okt. — Die Leiche des Herrn Henry Klausner, der ungefähr dreihundfünfzig Meilen von Grand, Lincoln Township, wohnte, wurde unweit von seinem Hause in einem Aesfeld gefunden. Als Clausen keine Wohnung verließ, war er scheinbar gesund. Die Coroners Jury für Grand, welche den Fall untersuchte, erklärte, daß der Tod des Mannes auf eine natürliche Ursache zurückzuführen sei.

„Grabstein“ für die Mehrzahl der Menschen

Hier liegen, die im Leben nicht Zeit zu leben hatten, und deren höchstes Streben sich drehte nur um Schatten. Sie sorgten mit großer Mühe für Stand, Geschlecht und Waid; Darnel den Geist ungenutzt der Dummheit Dampf und Rauch, und als die Seifenblasen zerplatzten und verlogen, dann sind die Asche und Asche verblüfft ins Grab gezogen. Heinrich Freisberg.

Scott konnte nur die halbe Zeit arbeiten

Nachdem er Zanlac eingenommen, hätte er 36 Pfund angenommen. Verliert jetzt keine Stunde Arbeitszeit mehr.

„Von allen Seiten fragen mich die Leute wegen meiner wunderbaren Besserung, und wenn meine Freunde in Kansas, die mich auf Zanlac hingewiesen, mich wiederum sehen, werden dieselben ebenfalls überrascht sein“, sagte Frank B. Scott, wohnhaft in 1020 Cherrin Straße, Kansas City, Mo., während er sich kürzlich in der Carl Apothekie befand.

„Für fünf oder sechs Monate“, fuhr er fort, „war ich infolge eines Magenleidens fast ganz abgetan. Ich wurde zu einem vollständigen Scelet abgemagert und konnte nur drei Tage in der Woche arbeiten. Was ich gegessen, lag wie Blei in meinem Magen und ich häßte mich selbst. Ich lag auf dem Rücken und schlief nach den Mahlzeiten Stunden lang ganz elend. Ich litt an schlimmer Verstopfung und wurde oft so schwindelig, daß ich kaum auf meinen Füßen zu stehen vermochte. Ich lag das Nacht nach früh des Morgens und es war mir nicht möglich, Schlaf zu finden. Ich befand mich in solch schlimmerem Zustand, daß ich bloß die bloß Zeit zu arbeiten vermochte.“

„Während der vergangenen fünf Monate bis zur Zeit, da ich Zanlac einzunehmen begann, verbrauchte ich fünfzig Dollars für andere Medikamente, wurde jedoch immer schlimmer. Bis meine Freunde, die von den gleichen Leiden erlöst wurden durch Zanlac, mich veranlaßten, einen Versuch damit zu machen, und gleich von Anfang an hatte sich eine Wendung zum Besseren eingestellt. Ich habe bis jetzt fünf Pfund an Gewicht zugenommen. Ich fühle mich jetzt wie ein anderer Mensch und ich erlaube mir nicht nur besserer Gesundheit, wie seit Jahren, sondern habe außerdem 36 Pfund an Gewicht zugenommen. Ich kann irgend etwas zu irgend einer Zeit essen, schlafe fest und gesund jede Nacht und arbeite jeden Tag, niemals eine Stunde verlierend. Von jetzt an ist Zanlac die Medizin für mich.“

Zanlac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Companies Stores, Harbord Pharmacy und West End Pharmacy unter persönlicher Leitung eines Spezial Zanlac Vertreters. Ebenso von der Forester and Meany Drug Company in Süd-Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt in Nebraska.

Es bezahlt sich, in den „Tribüne“ Anzeigen

— Es bezahlt sich, in den „Tribüne“ Anzeigen zu amonieren.

Marktberichte

Omaha, Neb., 16. Okt. Rindvieh—Zufuhr 8,500. Jahrlinae, stark, 25c höher. Ausgewählte, 17.50—18.50. Gute bis beste Jahrlinge, 15.50—17.00. Mittelgut bis gut, 12.50—15.00. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 10.00—12.00. Schlachttiere, stark, 25c höher. Ausgewählte bis prima, 16.50—18.00. Gute bis ausgewählte, 15.00—16.50. Nierlich gute bis gute, 13.50—15.00. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 11.00—13.00. Rinde und Seifers, völlig 25c höher. Gute bis ausgewählte Seifers, 10.00—12.00. Ausgewählte bis prima Rinde, 9.50—10.50. Gute bis ausgewählte, 8.00—9.00. Mittelmäßige bis gute Rinde, 6.50—7.50. Gewöhnliche bis mittelmäßige, 5.00—6.00. Stokers und Feeders, völlig 25c höher. Ausgewählte bis prima, 12.00—13.00. Gute bis beste Feeders, 10.50—12.00. Mittelmäßige bis gute Feeders, 8.50—10.00. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.50—8.50. Gute bis sehr gute, 6.50—7.50. Stod Rinder, 6.00—7.50. Stod Rinder, 7.00—14.00. Bullen, 5.50—7.00. Western Rasse Rindvieh, stark, 15—25c höher. Ausgewählte bis prima, Grad Wees, 13.00—15.50. Gute bis ausgewählte, 11.00—12.50. Mittelgut bis gut, 9.00—10.50. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 6.00—8.50. Mexikanische, 6.00—9.50. Schweine—Zufuhr 35,000; Markt 25c niedriger. Durchschnittspreis, 13.50—13.75. Schöfler Preis, 14.90. Schafe—Zufuhr 8,500. Markt stark, Gute bis ausgewählte, 14.50—15.50. Mittelmäßige bis gute, 14.00—14.25. Gute bis beste Feeders, 12.50—13.00. Mittelmäßige Feeders, 12.00—12.50. Gewöhnliche bis gute, 10.50—11.75. Unfs und Kromotts, 7.00—10.00. Jahrlinge, 10.00—11.50. 15.00. Geschorene Widder, 9.00—9.75. Gute bis ausgewählte Mutter-schafe, 7.00—7.50. Mittelmäßige bis gute, 6.25—6.90. Mittelmäßig: bis gute, 6.00—6.75. Gute Breeding Mutter-schafe, 6.00—6.75. Eine Culls und Camers 2.50—4.00. Zuchtmutterschafe, 7.50—18.50.

St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 16. Okt. Rindvieh—Zufuhr 3,500; Markt fest Schweine—Zufuhr 6,000; Markt 15—25c niedriger; 14.50 Angebot. Durchschnittspreis, 13.00—14.25 Schafe—Zufuhr 3,000; Markt fest

Chicago Marktbericht. Chicago, 16. Okt. Rindvieh—Zufuhr 18,000; Markt allgemein fest. Schweine—Zufuhr 30,000; Markt am Anfang 15—40c niedriger. Durchschnittspreis, 13.50—14.25 Schöfler Preis, 14.90. Schafe—Zufuhr 38,000; Markt allgemein fest.

Kansas City Marktbericht. Kansas City, 16. Okt. Rindvieh—Zufuhr 9,000; Markt Qualität einfach, langsam, fast fest Schweine—Zufuhr 7,000; Markt meist 25c niedriger. Durchschnittspreis 13.50—14.25 Schöfler Preis, 14.60 Schafe—Zufuhr 8,000; Markt fest

Omaha Getreidemarkt. Oarter Weizen—No. 1 2.19—2.30 No. 2 2.12—2.30 No. 3 2.10—2.18 No. 5 2.04—2.12 Frühjahrs Weizen—No. 4 2.20 No. 5 2.00—2.21 Gemildeter Weizen—No. 2 2.11—2.21 No. 3 2.17 No. 4 2.12—2.18 Sample 1.90 Weißes Corn—No. 2 1.33 No. 3 1.32—1.33 No. 4 1.31 No. 6 1.28 Sample 1.26 Gelbes Corn—No. 2 1.37 No. 4 1.35—1.36 Sample 1.26 Gemildetes Corn—No. 1 1.34 No. 2 1.32 No. 3 1.31 No. 5 1.29—1.28 Sample 1.26 Weißer Safer—No. 2 67 No. 3 65½—67 No. 4 65½ Roggen—No. 2 1.25 No. 3 1.24 Gerste—No. 3 1.21 No. 4 1.17